

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannisstraße 33. Verantwortlicher Redacteur Dr. Hübner in Reudnitz.

Annahme der für die nächste folgende Nummer bestimmten Inserate an Wochenenden bis 1 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Feiertagen früh bis 7 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 13,200.

Abonnementspreis viertel 4 1/2 M. incl. Frangolohn 5 Pf. Jede einzelne Nummer 30 Pf.

№ 145.

Dienstag den 25. Mai.

1875.

Gewerbekammer zu Leipzig.

Künftigen Dienstag den 1. Juni 1875 Nachmittags 6 Uhr findet eine öffentliche Sitzung der Gewerbekammer im Saale der ersten Bürgerschule hier statt.

- Tagesordnung: 1) Vortrag der Registrande. 2) Ausschussbericht, die vom Reichsfiskus gestellten gewerblichen Fragen betreffend.

Bekanntmachung.

die Gehalts- und Lohn-Nachweisungen für die Zwecke der Einkommen-Steuer betreffend.

Nach § 35 des Einkommensteuer-Gesetzes vom 22. December 1874 ist Jeder, welcher beim Betriebe seines Gewerbes oder bei Ausübung seines Berufs andere Personen (Handlungs- und Gewerbeschülfer, Fabrikarbeiter, Schreiber etc.) dauernd gegen Gehalt oder Lohn beschäftigt, verpflichtet, der Gemeindebehörde auf einem ihm zu diesem Zwecke zu behördlichen Formulare in der darau bezeichneten Frist eine Nachweisung der von ihm jeweilig Beschäftigten und des von ihm bezahlten Einkommens derselben zu überreichen, eine Pflicht, die namentlich auch den Actiengesellschaften, Communitätsgesellschaften auf Aktien, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und Bergengesellschaften bezüglich der von ihnen angestellten oder gegen Lohn beschäftigten Personen obliegt.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. G. Richter.

Ein Briefschreiben Ronge's an Ketteler.

Der Bischof von Mainz, Freiherr v. Ketteler wird in Kurzem sein fünfundsiebenzigjähriges Bischofs-Jubiläum feiern, und die rheinischen Ultramontanen schiden sich bereits an, für dieses Fest in der Bevölkerung Sympathien zu erwecken.

Ein Curiosum.

\* Leipzig, 24. Mai. Als besondere Beilage zu der in Dresden erscheinenden "Reichszeitung" hat ein Spatzvogel folgenden Vorschlag zu einer Novelle zum neuen Pressegesetz veröffentlicht.

Entwurf, um die Presse als ein deutsches Gemeingut einem jeden deutschen Reichsbürger, so wie Post, Eisenbahn und Telegraphen gesetzlich zugänglich zu machen, und ferner auch dadurch jede Censurpresse zu beseitigen. § 1. Ein jeder deutscher Reichsbürger ist berechtigt und jeder Zeitungsinhaber des deutschen Reichs ist verpflichtet, gegen die vom Staate festgesetzte Censurgesetz einen jeden Artikel, welcher mit Namensunterzeichnet verfaßt und von der Druckpresse beauftragt, innerhalb 3 Tagen in die von ihm emittirte Zeitung aufzunehmen.

Garten und Felder gegen Entschädigung, aber gegen seinen Willen, einer Gesellschaft-Gründer-Gesellschaft abgeben muß, in der bekannten Weise: zum allgemeinen Nutzen, wo die Gründer ihren Gräberleihen, die Baumunternehmer und Lieferanten ihren nicht zu unterschätzenden Gewinn in Sicherheit bringen oder abstrakt haben, so kann ich nach Feststellung der Bahn, für die erhöhten Frachtsätze um die Zinsen für das obige Schwindler-Capital zu bedenken, allerdings auch über mein früheres Eigentum gegen Entschädigung des Frachtsatzes den Zug benutzen, indes ohne specielle Erlaubniß mein früheres Eigentum nicht betreten; man sagt, ohne Obiges kann für das Allgemeinwohl nicht Gutes geschaffen werden; diese Ansicht wollen wir festhalten, die öffentliche Presse ist der Verkehrsweg des geistigen Eigentums und das muß festhalten können, wo es Gelegenheit findet, natürlich gegen Entschädigung; es können Schwärze und Wolfe nicht einander fahren, ohne sich gegenseitig zu beschließen.

Wägen alle gutgemeinten Reichsbürger, welchen das Wohl des Reichs am Herzen liegt, Vorstehendes nach allen Richtungen, dafür und davor, prüfen, ihre Ansicht der Öffentlichkeit übergeben und erörtern, ob durch klare Darlegung der Sache ein Gesetz im obigen Sinne, beim Reichstag zu Leintrag und zu erreichen ist.

Leser, welche den Namen des Verfassers zu erfahren wünschen, werden eingeladen, ihre Adresse unter den Buchstaben J. W. postlagernd Dresden niederzulegen; wir sind nach näherer Bekanntschaft mit dem curiosen Raug nicht begierig.

Neues Theater.

Leipzig, 23. Mai. In Otto Ludwigs Trauerspiel: "Der Erbsührer" spielte unser geehrter Gast Dr. Förster gestern die Titelrolle. Außer an dem Burgtheater in Wien, wo früher Anschlag und seit einer Reihe von Jahren Förster die Titelrolle darstellte, hat sich das Drama nur an wenig Bühnen behauptet. Die marke Charakterzeichnung, viele psychologisch tiefe Griffe ins Menschliche und erschütternde Momente sprechen auch in diesem Drama für das Talent des Verfassers; aber die Vorliebe für das Absonderliche und Paradoxe, welche sich in der eigenartigen Rechtsaberei des geistig beschränkten, nur mit dem Herzen, nicht mit dem Kopfe denkenden Helden ausprägt, zeigt sich auch in dem Aufbau des Stückes, das nur durch eine gründlichere Juralistik, als sie je in einer Schicksalstragödie herrschte, sich in ein Trauerspiel verwandelt. So wird der Eindruck, den das Stück macht, nicht ein getheiltes bleiben; man wird, besonders in den ersten Acten, die ungewöhnliche Begabung zu einer intimen, aus dem Vollem schöpferischen Menschendarstellung anerkennt, man wird in den letzten, immer mehr verstummt und enttäuscht, die grelle Färbung der Handlung durch abstoßende Katastrophen und die unnatürliche Rede, die der Fall an dem Eigensinn der Menschen nimmt, mit Befremden zurückweisen.

Die Darstellung des "Erbsührers" haben wir nicht für die vorzüglichste Leistung des Herrn Dr. Förster gehalten; sie entspricht in ihrer ganzen Durchführung dem mariken Styl, mit welchem der Dichter diesen Charakter hingestellt hat. Die Tiefe des Gemüthes, die in ihrer Einseitigkeit zu verstemtem Eigensinn führt, die Unfähigkeit, das seinen natürlichen Instincten und der Pietät folgt und für die juristischen Einrichtungen nicht das geringste Verständnis hat, das ganze in seine innere Welt eingesponnene Wesen eines Gemüthslosen brachte Dr. Förster mit all den Kämpfen, in die es verstrickt wird, trefflich zur Anschauung. Keiner der dichterischen Detailzüge, mit denen der Charakter reich ausgestattet ist, ging für die Darstellung verloren. Die in diesem Waldwästel eingehauene Natur mit all der Waldbräute tiefer Empfindung, aber aus ihrer gemüthlichen Atmosphäre durch einen anfangs so leichten Conflict bis zum Verbrechen getrieben, läßt sich nicht glaubwürdiger darstellen, weder in ihrer jübilen Ursprünglichkeit, wie in der späteren grausamen Herrütung aller Begriffe und Gefühle, als Das von Herrn Dr. Förster geschah, unter dem verdienten lebhaften Beifall des Publicums.

Die Marie des Frei. Schwarzenberg war, wie alle Gestalten dieser Darstellerin, mehr sentimental als naiv, aber sie traf den Ausdruck warmen Gefühls, besonders in der Abschiedsscene. Der Ausdruck des Herrn Wittell hatte einen leidenschaftlichen Zug, der Robert des Herrn v. Bindo Wärme und gefälliges Wesen. Alle andern Charaktere haben scharfgeschnittene Umrisse und geben so der Darstellung willkommene Anhalt; so der gutmüthige aber hülfslose Stein, welchen Herr Stürmer, der lausmannstolze Müller, welchen Herr Brauner, die wohlmeinende Försterfrau, welche Frau Bethmann angemessen darstellten. Auch der pessimistische Weiser wurde von Herrn Hande, die Bildhauerin Frei und Finkenhammer von Herrn Lieb und Ulrich mit drastischen Zügen dargestellt. Wilhelm (Herr Link), der Bauer Willens (Herr Hünslert)

und der Pfarrer von Waldenrode (Herr Witt) fügten sich in das Ensemble ein. Der gutmüthige, harmlose Jüngling, der wohlhabende, auf seinen Besitz stolze Bauer und der geistliche Herr bieten der Darstellung indes mehr typische als individuelle Züge.

Der Buchhändler ist eine pathologische Aufgabe; wir sehen ihn nur betrunken und stehend auf der Bühne. Herr Klein führte uns einen hohen Grad der Betrunkenheit vor, während ein geringerer für die Darstellung gewiß ästhetische Vorzüge besessen hätte. Im Uebrigen bewies der Darsteller auch in dieser Rolle sein fähig zugreifendes Talent, welches stets selbstständig und niemals nach der Schablone gestaltet.

Rudolf Gottschall.

Der Verein für die Geschichte Leipzigs

wird nächsten Donnerstag eine Sitzung im Saale der "Stadt Dresden" abhalten. Diese Sitzung verspricht in mehrfacher Beziehung interessant zu werden. Erstens wird in derselben der Vorstand über die gestern von uns angekündete durch Vermehrung der Sammlung notwendig werdende Veränderung in deren Auffstellung und vollständiger Ausnutzung des Locals für die Sammlungen berichtet. Zweitens wird auch Bericht abgefaßt werden über einen Besuch, den der Chemnitzer Geschichtsverein dem hiesigen Verein abstattete. Drittens wird sich vielleicht eine interessante Discussion darüber entspinnen, wie es ermöglicht werden könne, daß die Förderung, welche den Sammlungen des Vereins in so reichem Maße zu Theil wird, auch auf finanziellem Gebiete herbeigeführt werde, denn hier liegt, trotz der freundlichen Beiträge des Rathes und trotz des ebenfalls freundlichen Eingehens der Stadtverordneten auf die Intentionen des Rathes, doch immer noch die schwache Seite des Vereines. Endlich aber wird Prof. Wuttke die Fortsetzung seines Vortrags über Leipziger Magister im XV. und XVI. Jahrhundert geben, auf dessen höchst interessanten Inhalt wir namentlich die Herren Studierenden aufmerksam machen möchten. Der Verein empfängt ja jeden Gast mit Urbanität und Gastlichkeit.

Ueber Warte- und Spielplätze für die kleinen Kinder.

Bei Erwägung des vorliegenden Gegenstandes wird noch zu berücksichtigen sein, daß bei der noch immer wachsenden Ausdehnung der Stadt Kinder-Warte- und Spielplätze im Hofenthale angelegt, doch nur denjenigen Kindern zu Gute kommen, die auf der nordwestlichen Seite der Stadt wohnen, und daß, will man das vorliegende Bedürfnis berücksichtigen, man den Gedanken auflassen muß: "es seien auch nach den übrigen Seiten der Stadt hin derlei Anlagen geboten, und die bereits bestehenden weder in Anzahl noch in Beschaffenheit zureichend!" - So einfach die naturgemäßen Behandlungsweise eines Warte- und Spielplatzes für die Kinder vor dem Schulkalter sind, so tragen sie doch kaum in irgend einer Stadt die richtige Signatur! Ueber diesen Gegenstand ist in der Schrift: "Die Großstädte in ihrer Wohnungsnoth und die Grundlagen einer durchgreifenden Abhilfe" von Arminius (1874 bei Duncker & Humblot) im II. Theile, der "vom grünen Ringe der Großstädte" handelt, im Abschnitt: Warte- und Spielplätze für die kleinen Kinder, unter Andern pag. 164 und ferner, Folgendes gesagt:

"Die Anforderungen, welche an die Spielplätze der kleinen Kinder im Freien und Grünen naturgemäß gemacht werden müssen, sind zwar sehr einfacher Art, doch aber stellt auch hier das Bedürfnis unabwiesbare Forderungen. Es ist nöthig, daß sie in genügender Anzahl vorhanden, daß sie mit ihren wesentlichen Bestandtheilen ausgestattet und in angemessener Zeit erreichbar sind. - Vielen Personen, die eine nur oberflächliche Theilnahme am Wohle der Kinderwelt haben, scheint leicht das Bedürfnis geübt, sobald sich an den Promenaden der Großstädte einige ausgebreitete grüne Plätze finden, auf welchen Schwärme kleiner Kinder sich vergnügen, von ihren Wärterinnen umgeben. Allein man vergißt zu beachten, daß diese Kinder in der Regel den wohlhabenden Ständen angehören, und daß, obwohl wohl auch Kinder aus den unteren Schichten der Bevölkerung sich hier betheiligen, doch aber während Hunderte auf diesen Plätzen spielen, unterdessen Tausende, die nicht bis dahin gelangen können, auf die mit Birnen erfüllte staubige Straße, auf den engen heißen Hof, auf die Schwelle des Hauses, gegenüber dem Steinhaufen, angewiesen sind, sobald sie die dunstige Behausung verlassen wollen. Diese und andere ible Gerüche und Lärm - Das ist's, was in

Produktion der Bode... 311 A...





**Vergnügungs-Extrafahrt nach Thale a Harz**  
 und zurück (auf einen Tag)  
**am Sonntag den 6. Juni a. c. Morgens 5 Uhr.**  
 Nähere Auskunft ertheilt **L. Gröber**, Ecke der Peters- u. Schillerstr.

**Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.**  
**Bekanntmachung.**

In Gemäßheit des §. 17 der Vereinsstatuten Schlußsatz wird hiermit bekannt gemacht, daß die in der Generalversammlung vom 11. Juli 1874 beschlossene Anleihe von 150,000  $\mathfrak{M}$  — 450,000  $\mathfrak{M}$  von der königlichen Staatsregierung genehmigt worden ist.  
 Leipzig, am 15. Mai 1875.

**Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.**  
**A. W. Volkmann**, Vorsitzender.

Gegen fünfprocentige Verzinsung und Tilgung des Capitals durch Entrichtung einer Amortisationsquote von mindest 1, vom Hundert der Darlehenssumme während höchstens 52 Jahren bezieht die

**Bayerische Vereinsbank in München**

zinstragende Immobilien bis zur Hälfte des durch ihre Sachverständigen festzustellenden Werths.

Weitere Auskunft und Entgegennahme von Gesuchen durch  
**Hofrath Dr. Lohse**, Grimma'sche Straße 26.

**Erste Dresdner Pferde-Ausstellung**

**Wittwoch und Donnerstag den 26. und 27. Mai 1875.**

Die Ausstellung und der Pferdemarkt findet in den Localitäten des Centralviehhofes, Leipziger Straße 35, an beiden Tagen von 8 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Nachmittags statt.

Während beider Tage concertiren zwei Militärmusikchöre abwechselnd.

Die Vorführung der prämiirten und zur Verloosung angekauften Pferde geschieht Vormittag 11 Uhr und Nachmittag 4 Uhr an beiden Ausstellungstagen.

Die Verloosung findet den 27. Mai Nachmittags 2 Uhr vor Notar und Zeugen statt.

Das Eintrittsgeld kostet 1  $\mathfrak{M}$ , eine Karte für die ganze Dauer der Ausstellung 3  $\mathfrak{M}$ , letztere sind, außer beim Eintritte, in Dresden-Alstadt bei Herrn **Bernhard Zuchschwerdt**, Ecke der Schloßstraße und großen Bräutigasse und in Dresden-Neustadt in der **Söckner'schen** Buchhandlung, Hauptstraße Nr. 1, zu beziehen.

Dresden, im Mai 1875. **Das Comité.**

**Deutsche Allgemeine Zeitung.**

Auf diese Zeitung wird hiermit ein **Nachabonnement** für den Monat Juni eröffnet.

Bestellungen hierauf werden von allen Postämtern des Deutschen Reichs und der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie, sowie für Leipzig von der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung in Leipzig (Querstraße Nr. 29) zum Preise von 2  $\mathfrak{M}$  50  $\mathfrak{S}$  angenommen.

Die im Mai noch erscheinenden Nummern werden den neuen Abonnenten vom Tage des Eintreffens der Bestellung an gratis geliefert.

Leipzig, im Mai 1875. **Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.**

**Hahn's Hôtel, Lübeck.**

Dieses gänzlich neu und komfortabel eingerichtete **Hôtel ersten Ranges**,

seit Jahren bekannt durch seine gute Küche und vorzüglichen Weine, im schönsten Theile der Stadt und zunächst dem Bahnhofe und Dampfschiffhafen gelegen, empfiehlt sich dem verehrlichen reisenden Publicum.

**F. A. Hahn.**

**In allen Krankheitsfällen**

**Berathung und Behandlung.** Sprechstunden 2 bis 4 Uhr.  
**H. A. Metzger**, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, I.

Wir verlassen unser Geschäftslocal Schletterstrasse 13 und vereinigen

**Contor und Lager**  
**Flossplatz 26,**

gegenüber der dritten Bezirksschule.

**Gebr. Franke,**  
**Bau-Materialien-Handlung.**

**Die chemische Waschanstalt von Emilio Sammt,**

Waldstraße Nr. 38 e, 2. Stage,

empfiehlt sich in Herren- und Damen-Garderobe, sowie Teppiche, Stieppeden, Tischdecken, Gardinen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel werden ungetrennt von Flecken gut gereinigt und gewaschen. Ausnahme bei Herrn **Georgi**, Posamentengeschäft, Kanstädter Steinweg, dann Kaufhalle Nr. 28 im Reßergeschäft, auch wird Herrenwäsche mit angenommen und gut gewaschen und geplättet.

**MATICO - INJECTION**

VON GRIMAULT & CO APOTHEKER IN PARIS

Dargestellt aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich stets äußerst wirksam gezeigt zur Bekämpfung der Gonorrhoe und chronischer Schleimflüsse. Die Injection wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet, und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft; von der Medicinalbehörde Rußlands wurde dasselbe bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis 24 Gr. per Fl. **Haupt-Depôt bei Gustav Triepel** in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei Herren **Spalteholz & Bley.**

**Bier-Conservirungs-Apparate**

complet 5  $\mathfrak{M}$ ; solche mit Kohlensäure (erhalten das Bier im Faße frisch und verbessern es sogar, selbst wenn mehrere Wochen daraus verzapft wird), Preis von 18  $\mathfrak{M}$  an.

**Kühl-Apparate**, wirksam und sparsamer als Eischränke (auch ohne Eis zu benutzen) 36  $\mathfrak{M}$ . **Bierdruck-Apparate**, nach Auswahl, mit Luft-, Kohlensäure- oder Wasserdruck, alter und neuester verbesserter Construction, complet von 135  $\mathfrak{M}$  an. **Doppel-Apparate**, beliebig mit Luft oder Kohlensäure zu arbeiten, von 180  $\mathfrak{M}$  an. Ausführliche Preiscurante gratis. (H. 51737.)

Vertreter gegen hohe Provision gesucht.

**Zabel & Co. in Quedlinburg am Harz.**

**Brustsyrup von G. M. W. Mayer** in Breslau.  
 Ein Hausmittel,  
 keine Medizin,

bestehend nur aus unschädlichen oder die Brust-Organen erquickenden und heilenden Kräutern, bekannt seit über 20 Jahren bei Allen durch Erfaltungen etc. vorgekommenen **Halb- und Brustleiden**. In Paris 1867 prämiirt. Lager in Flaschen zu 3  $\mathfrak{M}$  und zu 1  $\mathfrak{M}$  50  $\mathfrak{S}$  halten für Leipzig: **Th. Wilmann**, Ecke Neumarkt und Schillerstraße, **J. Pöbner**, Gerberstraße, **D. Zepfner**, Grimm Steinweg, **Gebr. Spilner**, Windmühlenstraße, **Rob. Schwender**, Schützenstraße, **H. Kurgasteln & Sohn**, Markt.

**Hohe Schultern**

und Hüften, selbst in den schwierigsten Fällen, werden ohne Volster, weder Kautschuk noch Stahlstäbe, tadellos gleichgestellt durch meine eigene, einzige kunstvolle Ausführung, die leicht, bequem und dauernd ist. Durch meine langjährige Praxis und emachten Studien zur größten Vollkommenheit gebracht, kann ich mit Recht sie als eine wohlthätige und zweckentsprechende empfehlen, sowie noch andere praktische Einrichtungen zu guter Haltung und Conservirung schöner Taillen. — Für corpulente Damen äußerst bequeme u. gut sitzende Corsetts. **Therese Franz** aus Berlin, nur kurze Zeit in Leipzig, **Petersstr. 18, I.** (3 Räume.)

**Mineralwasser-Apparate,**

nach 30jähriger Erfahrung praktisch sich am besten bewährtester Construction, sowie transportable Schankcylinder empfehlen und halten vorräthig

**Henning & Ventzke**, Berlin, Wilhelmstraße Nr. 122.

Preis-Verzeichnisse gratis und franco.



A Stück 4 1/2 Thlr.

**Gartenspritzen**

mit Gummischlauch

empfiehlt zu Fabrikpreisen

die **Metallwaaren-Fabrik**

von **G. Altner.**

Leipzig, Neudrager Straße Nr. 4.

**Sammet-Bänder**

empfiehlt

**37. Grimm. J. Danziger, Grimm. 37.**



**Echt englische Angel-Requisiten**

**Fischerei-Geräthschaften,**

als: Angelfische, Fliegen, Haken, Köllen, Angelfische, Fischnege, Wurmbüchsen, Schnuren, künstliche Fische etc. in größter Auswahl im Magazin von

**Theodor Pfitzmann,**

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

**Oberhemden**

R. B. 564.

von Leinen, Madapolam u. Chiffon, mit schmal-, glattem, Quer-, Travers-, Phantasie- und gesticktem Einsatz, desgl. von buntgestreiften Madapolams in den neuesten Dessains, Militair-Hemden, Nacht-Hemden, Arbeits-Hemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemisettes, bunte und weisse Serviteurs, Taschentücher, Flanel-Hemden, seidene und wollene Jacken, Unterbeinkleider, Leib-Binden, engl. Herren-Socken und Cravatten in grosser Auswahl empfiehlt

**Gustav Köhler,**

Klostergasse

Ecke vom **Thomaskirchhof.**

Anfertigung nach Maass unter Garantie

**Grosser Ausverkauf von Spitzen.**  
**Galpure-Spitzen**

in Seide u. Wolle von 2  $\mathfrak{M}$  an, echte gelbe Spitzen zu Bastkleidern von 8  $\mathfrak{M}$  an,

**Spitzen-Tücher** von 1  $\mathfrak{M}$  1/2 Thlr. an,

Spitzen-Korsetts, Westen, Fichus, Schirmbezüge von 15  $\mathfrak{M}$  an, Spitzen-Costüme von 5  $\mathfrak{M}$  an.

**J. Rothschild,**

Grimma'sche Strasse 23, I., Ecke Ritterstrasse.

**Hôtel de Pologne.**

Gewölbe 110.

**C. Yung.**

Gewölbe 110.

Ich erlaube mir den geehrten Herrschaften mein Lager von **Spiegeln, Goldschmuckstücken** und **Gipsfiguren** bestens zu empfehlen und versichere die billigen Preise.

NB. Gyps-, Marmor-, Porzellan-, Alabaster-Objekte werden gefittet.

D. G. Stern, vier Bellagun

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Das Eintreten der Elsäßer als Freiwillige ins deutsche Heer bietet interessante Vorgänge. In der ersten Zeit stellten sich bekanntlich aus den besseren Familien des Landes wenig junge Leute zur vorläufigen Prüfung...

nicht der letzte sein wird, wenn ich ihn rufen Sie mit an der Seite des Thrones willkommen, welcher alle treuen und loyalen Spanier gleichmäßig schätzen wird.

Die Leipziger Lebungsschule und das Ministerium für Cultus und öffentlichen Unterricht.

Vor nunmehr 13 Jahren hat sich in unserer Stadt eine Anzahl edler und wohlwollender Männer zusammengesunden, welche, voll Einsicht in die Schäden und Mängel unserer gegenwärtigen Erziehung...

Schul-Bereins zurückblieben hinter den Bedürfnissen der Anstalt, ja daß sich für die Zukunft auf das Jahr ungefähr ein Deficit von 400 Thlr. ergeben müsse.

Der Verein, welcher sich der Hoffnung hingab, das königliche Ministerium werde ihm, mit Rücksicht auf die vorliegenden günstigen Resultate, ein Gehülfe zur Verfügung stellen...

Zweitens kann man doch nur ein Gutachten über eine Sache abgeben, die man kennt. Nun hat wenigstens Herr Prof. Hofmann seinerzeit Mitgliedern des Ziller'schen Seminars gegenüber erklärt...

Drittens haben sich beide Herren, Prof. Masius und Hofmann, zwei Mitgliedern des Ziller'schen Seminars gegenüber vor kurzer Zeit allerdings in ganz anderer Weise ausgesprochen...

Eine traurige Thatfache bleibt es auf jeden Fall, constatiren zu müssen, daß das königl. Ministerium nicht glaubt 400 Thlr. auswenden zu dürfen, um ein Seminar...

Es wäre geradezu ein Unglück, wenn derartige Anstalten, nur weil sie nicht in die vorgeschriebene Schablone passen...

Leipzig's Dianabad. Leipzig, 24. Mai. Im Anschluß an die bisher bekannt gegebenen Berichte über die Leistungsfähigkeit dieser Anstalt darf es diesmal der Direction zur besonderen Genugthuung gereichen...

wassersüchtige Ablagerung in den Gelenken, rheumatischer Nervenschmerz, Muskel lähmung mit Abmagerung der Arme und Beine...

475 Anschwellungen der Halsdrüsen, Heiserkeit, Husten, Schnupfenleber, Luströhren- und Lungenkatarrh, Rippenfell-Entzündungen.

480 Blutverschlag der Haut, Blutstodungen, Blutarmuth, Hautfriesel, und kaltes Fieber, Scrophel- und Gelbfucht, Berggungen des Blutes durch Jod-, Blei-, Alkohol-, Chinin-, Morphium-, Nicotin- und Mercerialmittel...

484 Mangel jeder Hautthätigkeit, verlorene Schweißfüße, wasserfüchtige Anschwellungen der oberen und unteren Extremitäten, durch Erkältung herbeigeführte Nitz-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden.

485 Regenerationscuren zur Gesundheitspflege, bekanntlich das trefflichste Präservativmittel, den Körper vor Krankheiten zu schützen und widerstandsfähig zu machen.

Die Heilerfolge bei vorerwähnten Krankheiten waren hier zu einem nicht unbeträchtlichen Theile besser und resp. nachhaltiger, als die in der Regel dafür angewandten Bäder in Teplitz, Badstube oder Karlsbad u. a., eine Behauptung, welche sich auf jahrelange Beobachtungen stützt...

Verschiedenes.

Die Giralan in Tyrol gingen am 12. Mai nach Weihenstephan wallfahren, um die dortige Mutter Gottes um Regen zu bitten.

Aus Paris kommen interessante Notizen über die bevorstehende Ausstellung eines Riesentelefskops, die Hr. James Vid in San Francisco unternommen hat.

Die amtl. Gaceta von Madrid veröffentlicht ein Schreiben des Generals Cabrera aus Paris vom 11. März an den König Alfonso, in welchem der General dem Könige seine Ergebenheit ausdrückt und den Wunsch ausspricht...

Die amtl. Gaceta von Madrid veröffentlicht ein Schreiben des Generals Cabrera aus Paris vom 11. März an den König Alfonso, in welchem der General dem Könige seine Ergebenheit ausdrückt und den Wunsch ausspricht...

Vertical text on the left margin containing various small notices and page numbers.

**Maschinenwäberei**, sowie Wäschereierei wird schon in u. außer dem Hause gefertigt Königsplatz Nr. 9, Hof rechts part.

**Gereinigt und ausgebessert** werden Herrenkleider, schnell und billig Hainstr. 5, 2. Et. Katharinenstr. 23, 2. Et.

Es wird **Wäsche** angenommen zum Waschen und Plätten Johannisgasse 12, Hof part. links.

**Wäsche** z. Waschen u. Plätten wird ang. Adr. sub K 108 durch die Expedition dieses Blattes.

**Wäsche** wird gut gewaschen und geplättet. Adressen Fernwartestraße 15, Seifengeschäft.

**Wäsche** z. Waschen u. Plätten wird angen. Adr. sub L. 12 d. d. Expedition dieses Blattes.

**Feine Wäsche** zu waschen u. plätten wird angenommen Reudnitz, Kronprinzstr. 8, IV. rechts.

**Wäsche** wird angen. zum Waschen, Plätten und Ausbessern Sidonienstraße 10, 3 Treppen r.

**Wäsche** zum Waschen u. Bleichen auf Land wird angen. Adr. Königsstraße 4 im Hofe 1 Tr.

**Meubles** u. Pianoforte werden unter Garantie schon resp. u. pol. Königsplatz 5, II. E. Thielemann.

**Möbel** werden schön und dauerhaft polirt in u. außer dem Hause Pfaffenborfer Str. 18 d.

**10 Mann Einquartierung** wird angenommen Blücherstraße 13, 2. Etage.

**Einquartierung**, 8-12 Mann werden angenommen Mühlgasse Nr. 1 parterre.

**Einquartierung** wird angenommen Johannisgasse Nr. 30, 1 Treppe.

Ein junger rechtschaffener Mann empfiehlt sich zu Besorgungen zuverlässiger Geschäfte sowie zur Privat-Reinigungs- u. Putzarbeit.

Rühmerei Kunstt. Brühl 24 im Gewölbe.

**Fr. Meyer, Tapezierer u. Decorateur,**  
19 Nicolaistraße 19, I.



empfehlen sich zur Anfertigung jeder Tapezierer-Arbeit, Aufpolstern von Sophas, Matratzen etc. in u. außer dem Hause, Tapezieren u. Decorieren der Zimmer, Anfertigung von Jalousien, Marquisen, Sonnenrouleaux in kürzester Zeit. Neueste Muster von Decorationen und Polstergarnituren, auch einzelner Gegenstände halte zur gefälligen Ansicht bereit d. O.

**C. Yung,**  
Holzbildhauer,  
empfehlen seine Werkstätte Moritzstraße 17 im Hofe links zur Anfertigung aller Arten geschmückter Möbel, Kippstischchen, Bilderrahmen, Lüden, Vorhänge etc.

Reparaturen werden schnell u. prompt besorgt. NB. Fenster- und Bilderglas eingezogen, Alabaster, Porzellan, Gyps-gegenstände gekittet.

Befellungen jeder Art Holzwarei nimmt an Klein's Kunsthandlung, Neumarkt Nr. 38.

Gewiss am allerbilligsten u. unter Garantie werden Möbel aller Art in u. außer dem Hause schnell repar. u. polirt. Polir-Anstalt Körnerstr. 15b, sowie Adr. Thomaskirchhof 14, Prod. Gesch. bei Fr. Schmidt.

**Grabgitter** werden geschmackvoll und möglichst billig gefertigt Weststraße Nr. 80.

**Robrstühle** werden bezogen. Bestell. nimmt Herr Rin. Dob. Thomag. im Seifengeschäft an. Robrstühle werden bezogen Reichstr. 89, Hof 2 Tr.

**Tapezierer** Arbeiten fertigt Fr. Thoma 8, Tapetier, Weinstraße 67, im Hofe parterre.

**Stubenweihen, Ofenbänke, Oelfarben streichen** und alle vorkommenden Maurerarbeiten werden angenommen Sporengäßchen Nr. 6, 2 Tr., Sternwartestraße Nr. 11 c, 4 Treppen rechts.

**Garten aller Art** werden fein und geschmackvoll angelegt, sowie vorgezeichnet.  
S. Zänger, Quersstraße Nr. 10.

Ein gelernter Gärtner sucht Privatgärten in Arbeit zu übernehmen. Beste Adressen unter H. 120. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Nur für eine kurze Zeit!**  
Ohne das übliche gefährliche Schneiden heile ich, wie bekannt, leicht und schmerzlos alle Nagelkrankheiten, Vallen- u. Frostleiden, Heberbeine, krankhafte Näheraugen, Aderknoten, alte Wunden, ätzende Fußschwämme etc. etc. Von 10 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm. im Hotel zur Insel Orteland in Plagwitz.  
Ellenbeth Kessler aus Berlin, Specialistin für Fußleiden.  
Der Fußarztin Frau Elise Kessler aus Berlin bescheinige ich sehr gern, daß sie theils in meinem Besitze, theils an mir bekannten Personen, in einer äußerst geschickten und ganz schmerzlosen Weise, ohne Anwendung eines scharfen Instrumentes, ein gewachsenen Nägel, Vallenleiden und mit Knochenhaut-Anschwellung complicirter Näheraugen beseitigt hat.  
Halle, im November 1865.  
Geheimer Medicinalrath Dr. Blasius, Prof. u. Director der chirur. Universitäts-Klinik.

**Natürliche Mineralwässer** empfiehlt unter Bezugnahme auf die letzte Preisliste in frischen Füllungen  
Otto Heilmann, Nicolaistraße 52.

**Georg Behrens, Tapezierer,**  
Katharinenstraße 10, 2. und 3. Etage,  
Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaren,  
Filiale der Stuhl- und Meublesfabrik mit Dampftrieb von  
**L. Zehl & Co. in Leisnig.**

Wir halten einem geehrten Publicum bei Bedarf bestens empfohlen:  
**Eine Auswahl aller Sorten Stühle, Sophas, Canapens, Armlehnstühle sowie alle Polsterwaren von der gewöhnlichsten bis zur reichhaltigsten Ausführung. Complete Ausstattungen.**

Berliner Modelle. Solide prompte Bedienung. En gros.  
Pariser Garnituren. Feste Fabrikpreise. En détail.

Filiale der Stuhl- und Meublesfabrik mit Dampftrieb von  
**L. Zehl & Co. in Leisnig i. S.,**  
in Leipzig, Katharinenstraße 10, 2. u. 3. Etage,  
bei **Georg Behrens, Tapezierer.**

**Möbel-Magazin**  
von **H. Paul Böhr,** Klosterstraße 13, Hôtel de Saxe,  
empfiehlt sein reichsortirtes Lager aller Sorten  
**Meubles, Spiegel, Polsterwaren zu billigsten Preisen.**

**Baumaterialien,**  
englische und Stettiner Portl.-Cemente, Dachpappe, Dachz. Dachnägel, engl. Dachziegel, Eisenbahnstienen zu Trägern, engl. und Salzm. Chamottesteine, Asphalt, Pech, Steinkohlen- und Kienholz, sowie sonstige andere Baumaterialien bei  
**August Mann, Halle a/S., Schiffsaale.**

Von **Prima blauen engl. Dachschiefeln**  
empfang frische Zufuhren  
**August Mann, Halle a/S., Schiffsaale.**

**Für Hautleidende!**  
Vielfach bewährte Mittel gegen Flechten und andere hartnäckige Hautauschläge sendet bei genauer briefl. Mittheilung  
**C. A. Gabler, Apotheker**  
in Arnstein bei Würzburg.

**Geschlechtskrankheiten**  
heilt gründlich **A. Scherzer,** verpfl. Wandarzt, Specialist, Reudnitzstr. 36, 1. Et.

**Specialarzt Dr. med. Meyer**  
Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände selbst in den hartnäckigsten Fällen, mit stets sicherem Erfolge.

**Aromatisches Salicylsäure-Mundwasser**  
empfehlen in feinsten edler Qualität  
1/2 Flaschen à 2 Mk.,  
1/4 „ „ „ 1 „  
**Schlimpert & Co.,**  
Zolletterstraße- und Parfümeriefabrik,  
Markt Nr. 10, Kaufhalle

**Auxilium orientis,**  
präparirt aus noch nicht bekannten Vegetabilien des Orients, von ausserordentlicher Heilkraft, geprikt von den ersten Autoritäten der Chemie und Medicin, bewirkt die bis ins höchste Stadium der Unheilbarkeit getretenen:  
Epilepsie, Fallsucht, Tobsucht, Brust- u. Hagenkrämpfe.  
Vor Gebrauch meines Präparates bitte ich um speziellen Krankheitsbericht, darauf schicke ich das Präparat selbst genauer Gebrauchsanweisung und Kurverhaltungswegeln unter Nachnahme sofort.  
Ich warne ausdrücklich vor jenen Leuten, welche lediglich auf den Goldbeutel der armen Patienten speculiren, indem sie als Speciosum gegen obige Leiden nichts als eine Lösung von Bromkalium geben.  
NB. Unmittelbare Kranke werden berücksichtigt.  
**Silvius Boas,**  
Erfinder des Auxilium orientis, Specialist für Nerven- und Krampfleiden. Sprechstunden 8-10 Vm., 3-4 N. Berlin SW., Friedrichstr. 12, I. Etage.

**Für den Garten**  
empfehlen sehr schöne hochstämmige Rosen in Topfen zum Auspflanzen, Alpenpflanzen, gefüllte Zinen, Portulakröschen, Petunien, Levkoje, Einlassungspflanzen, div. Sommerblumensplanzen, Goldfedern, Perillen, eine große Auswahl Teppichpflanzen, Baumweiden, Clematis, wilden Wein, Zierkirschen, Aristolochien, Niesenhans, Sempervivum und div. andere Pflanzen zu Heilendecoration, Taufenschildern, div. Stauden u. s. w.  
**F. Wösch,** Thonbergsweg u. Carolinenstr. 22.  
**Gyps-Lager,** früher Duerstraße 36, jetzt Bahnhofsplatz Nr. 1. Allwöchentlich frische Sendung.  
**Meuselwiger und Zwicker Kohlen** offerirt G. W. Bayrich, Leipzig, Bayer. Str. 22

**Fußbodenlache und Delfarben**  
in nur vorzügl. Qualität, schnell trocknend u. freischneidbar, empf. selbst allen Sorten Pinseln u. größten Schablonen in großer Auswahl billigst die Vor- u. Farbenhändler von Friedr. Schmidt, Ritterstraße Nr. 24 (Heumarkt)

**Insekten-Lack,** das anerkannt vorzügl. Mittel, um alle Wanzen mit ihrer Brut, sowie alle Gewürme sofort zu tödten. Mit einer Feder in die Bettstellenlugen, Wandrisse etc., sowie zwischen Fußbodenleisten hart einzustreichen, vertilgt dieses lästige Ungeziefer sofort. Ft. à 2 Mk. wieder vorzügl. Ritterstr. 26, Farbenhöhl.

**Ausverkauf**  
von **Möbelstoffen, Gardinen, Tischdecken.**  
Wegen Aufgabe dieser Artikel zum „Selbstkostenpreis“.  
**Teppich-Fabrik Gebr. Törck,**  
21. Grimma'sche Strasse 31, I. Etage.

**Schwarze Taffete, Rips**  
zu Kleidern der Meter 35 Mk. an, farbige zu Fuß von 15 Mk. an, Hals-, Taschen- und Knöpf-tücher etc. empfiehlt äußerst billig  
**Rud. Roth, Magazinstraße 7, 1 Treppe.**

**Billard-Fabrik**  
**A. Immisch, Brühl Nr. 1b.**  
empfiehlt ihr Lager fertiger Billards mit allem Zubehör, billige Preise. Auch steht daselbst ein fast neues deutsches Billard zu verkaufen, auch zu vermieten.

**Universal-Handwerkzeug**  
ist gleichzeitig: Hammer, Zange, Meißel, Schraubenschlüssel, Nagelzieher, Brecheisen, Schraubenzieher, Rohrzange, Zöll- und Meter-Maß etc. Dasselbe ist tem geschliffen und ladirt, 33 Ctm. lang und kostet nur 1 1/2 Thlr. per Stück beim Fabrikanten  
**H. Schönfeldt, Berlin, Friedrichstr. 125**  
Wiederverkäufer für Posen gesucht!

**Wegen Aufgabe des Geschäfts grosser Ausverkauf zu Fabrikpreisen von Florentiner Marmorwaren**  
Quersstraße Nr. 12.  
**Neuen 1875er Elb-Caviar**  
empfiehlt **W. Voigt, Nicolaistraße Nr. 18.**

**Wichtig für Besitzer von Dachpappdächern.**  
**Asphalt-Dachlath,** besser Lieberzug f. Pappdächer, erhält dieselben, alt oder neu, gut und wasserdicht, daß sie in einer Reihe von Jahren keiner Reparatur oder seines neuen Anstriches bedürfen, sondern hart, blank, ohne Risse und Abtreppeln bleiben.  
**Dachpappe** in mehreren Sorten. Solide u. billige Ausführung von Neubildungen und Reparaturen. Preiscurant und Gebrauchsanweisung gratis franco.  
**Th. Gumprecht, Berlin S. O., Köpenickerstraße 84.** (H. 11753)  
Solide Wiederverkäufer werden gewünscht.

**Delicatesse.**  
Ba. Coburger Cervelatwurst à K. 1 Mk. 35 J.  
Sardellenwurst à K. 1 Mk. 10 J.  
geräucherter Rothwurst à K. 80 J.  
empfiehlt und versendet  
**Moriz Holzappel in Coburg.**

**Prima Limburger Käse**  
durch u. durch schiffig à K. 40 J.  
**Fromage de Brie,**  
ebenfalls schiffig, à K. 10 Mk.  
**Neue Liffab. Kartoffeln,**  
sehr schön im Geschmack, à 30 J.  
**Neue Matjes-Seringe,**  
wunderschön, à Stud 25 J.

**Reine Bayerische Butter,**  
das Beste was es giebt, ohne Salz und jede Beimischung, à K. 12 Mk.  
empfiehlt

**Salzkräutchen A. Friedr. Petzold.**  
**Altenerburger Ziegenkäse,**  
sehr schön durchgelegene Waare, empfiehlt  
**G. P. Werner, Kleine Fleischergasse 29.**

**Täglich frischer Spargel**  
bei **Gustav Kell,**  
Neumarkt Nr. 41.

**Spargel,** täglich frisch, sortirt in 4 Classen  
**L. A. Neubert's Trinkhalle,**  
Gaisstraße 28.

**Braunschweiger Spargel,** täglich frisch, Petersstraße Nr. 37.  
**Schrader.**

**Neues Provencer-Oel**  
ohne jeden Beigeschmack, das Beste  
1/2 Ko. 1 Mark 20 Pf.,  
1 Bout. 2 Mark  
empfiehlt  
**Gotthelf Kühne,**  
Weinhandlung, Peterstr. 43.

**Echten Trauben-Essig,**  
Burgunder-Essig à l'Estragon  
à Bout. 40 J., 1 Liter 50 J.  
**Echten Rhein-Wein-Essig**  
à Bout. 25 J., 1 Liter 30 J.  
**Wein-Essig** à Bout. 10 J., 1 Liter 12 J.  
empfiehlt  
**Gotthelf Kühne,**  
Weinhandlung, Peterstraße 43

**Neue Liffaboner Kartoffeln**  
à Pfund 30 Pfge.  
empfiehlt  
**9 Thomagäßchen 9. Wilhelm Schwene.**

**Fleisch! Fleisch!!**  
Donnerstag früh von 8 Uhr an fettes Rindfleisch à 5 1/2, und 5 Mk. zum letzten Mal in der Oekonomie- und Milchwirthschaft Gartenstr. 1.  
Von jetzt ab Mittwoch von Nachmittag 5 Uhr an Verkauf von jungem  
**Champagner-Weissbier**  
à Liter 15 J.  
Wöhlingsche Brauerei, Windmühlenstr. 16.

**Verkäufe.**

**Villa-Verkauf**  
in **Plagwitz.**  
Eine reizende Villa mit schönem Garten in unmittelbarer Nähe der Stadtgrenze, des Waldes sowie Herbedahn-Haltestelle gelegen, rings von feinen Villen umgeben und mit allem nur möglichen Comfort der Neuzeit ausgestattet, als wie Gaseinrichtung, Wasserleitung mit eigener Betriebsart, Fontaine, Water-Closet, Bade-Einrichtung, im ganzen Hause elektrische Ringeln, Parquetfußboden, Fahrstuhl für Speisen etc. etc., ist unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen. Geehrte Reflectanten erfahren alles Nähere durch den Besitzer unter „Villa-Verkauf Plagwitz“ postlagernd Lindenau.  
**1 Villa in Gohlis,**  
feinste Lage, ruhig u. staubfrei, mit großem, alten schön angelegten Garten ist zu verkaufen durch  
**Frenzel, Hauptstraße Nr. 21, Gohlis.**  
Einen **Billen-Bauspaß** am Marienplatz, 60 Ellen Fronte, 70 Ellen Tiefe haben zu verkaufen  
**Bauer & Rosbach,**  
Bauhofstraße Nr. 1.



















• Grimma, 23. Mai Am vorigen Freitag...

• Weisfeldburg, 23. Mai. Am zweiten Pfingst-

• Rom 1. Juli bis 12. September d. J. werden

• Briefkasten. Herrn M. H. Wo sollen wir die Zeit nehmen...

• Telegraphische Depeschen. Wien, 24. Mai. Wie die „königliche Zeitung“

fürlich von der katholischen zur evangelischen

Paris, 24. Mai. Anderweitigen Meldungen

London, 24. Mai. Die Times berichtet das

Brüssel, 23. Mai. Die Profection, welche

Neapel, 24. Mai. Gestern fanden in der

Madrid, 23. Mai. General Echague, Oberst-

Table with columns: Haupt-Gewinne, 5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Gegen in Leipzig vom 24. Mai 1875.

Table with columns: No., Markt., Haupt-Gewinne, 5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Volkswirtschaftliches.

• Prag, 24. Mai. (Original-Depesche des

Finanzieller Wochenbericht. Unser Bericht müssen wir diesmal mit einer

• Prag, 24. Mai. (Original-Depesche des

es der Wahrheit auf die Länge der Zeit nicht

dem, was darüber eben zur Kunde gelangt; Je

Die ganze Woche verlief nach allen Verläufen

Die Statuten selbst befürdern sie durch Ignor-

welche es bisher vermochte, konnte nicht mehr die

Die verhältnismäßig geringen Einnahmen, von







Leipziger Börsen-Course am 24. Mai 1875.

Main table containing various market data including Wechsel (Exchange Rates), Deutsche Fonds (German Funds), Eisenbahn-Act. (Railway Stocks), and Industrie-Act. (Industry Stocks).